

**An die Mitglieder der IG Elfenau  
und Kunden des Brunnadere-Lade**

Bern, November 2017

**Aktivitäten der IG Elfenau 2017**

Sehr geehrte Damen und Herren

Kaum waren im letzten Jahresbrief vom November 2016 die Zeilen zum Projekt Aarewasser «Die IG Elfenau begrüsst das Projekt Aarewasser im Grundsatz, ist aber gegenüber den geplanten Arbeiten im Bereich des Naturschutz- und Feuchtgebiets Elfenau sowohl aus ökologischer als auch aus monetärer Sicht weiterhin sehr kritisch eingestellt» geschrieben, waren sie bereits wieder Makulatur. Mit einer gewissen Genugtuung haben wir den kantonalen Entscheid vom Dezember 2016, das **Mammutprojekt «Aarewasser» zu stoppen**, zur Kenntnis genommen. Die IG Elfenau hat bereits vor zehn Jahren beim Projektstartschuss bemängelt, dass die Verknüpfung der zum Teil durchaus sinnvollen Hochwasserschutzmassnahmen zu einer Einheit die unschöne Nebenwirkung mit sich bringt, dass Einsprachen jeweils das Gesamtprojekt blockieren. Wir sind nun auf die weitere Planung der kantonalen Behörden gespannt, wobei die Aktivitäten in der Elfenau seitens Kanton gemäss aktuellen Informationen nicht mit erster Priorität angegangen werden.

Nicht gestoppt, aber zermürend langsam gehen die städtischen **Aktivitäten bezüglich der Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Brunnadern- und Egghölzlistrasse** voran. Über verschiedene Kanäle haben wir diesen Sommer versucht, einerseits erst einmal Informationen zum Projektstatus zu erhalten und andererseits Druck auf die Umsetzung der in Aussicht gestellten Massnahmen zur Verminderung des quartierfremden Durchgangsverkehrs auszuüben. Auch die Umgestaltung des **Egghölzliplatzes** (von einem provisorischen in ein definitives Provisorium) konnte nicht dieses Jahr erfolgen, womit der Platz leider weiterhin nicht seine volle Wirkung entfalten kann. Wir hoffen diesbezüglich auf sichtbare Fortschritte im 2018. Die IG Elfenau wird zudem, bei beiden Vorhaben, in der Umsetzung bestrebt sein, eine Verlagerung des Durchgangsverkehrs in kleinere Quartierseitenstrasse zu vermeiden und entsprechende Bedenken zeitnah in den Prozess einbringen.

Dank der Unterstützung zahlreicher Quartierbewohner und -bewohnerinnen und in Abstimmung mit der Quartierkommission des Stadtteil IV konnte die IG Elfenau diesen Sommer erfolgreich die **von der Swisscom geplante Erneuerung der Mobilfunkanlage im Elfenaupark verhindern** (Standort Betrieb Stadtgrün). Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für all die privaten Einsprachen oder die Unterschriften für die Kollektiveinsprache durch die IG Elfenau.

Neben der Einsprache zur Mobilfunkanlage hat die IG Elfenau in diesem Jahr auch wiederholt **Einsprachen zu Bauvorhaben von ausländischen Botschaften** eingereicht. Leider sind die Erfolgschancen jeweils relativ schwierig abzuschätzen. Die diesbezüglichen baulichen Aktivitäten sehen wir immer mehr als eine Belastung für die Ausgewogenheit des Elfenauparkquartiers. Wir werden die Mitglieder auf dem Laufenden halten.

Letzten Sommer hat der **Umbau der Manuelschule** begonnen. Die im Frühling aufgekommenen Misstöne aufgrund einer vom genehmigten Projekt abweichenden Umsetzung der Basisstufenbauten konnte dank guter Intervention seitens der Stadt gütlich beigelegt werden. Mit dem nun angepassten Bauvorhaben werden die zukünftigen Bedürfnisse an den Schulraum sicher besser abgedeckt und der Umbau des Schulstandorts Pavillon kann in den vom Denkmalschutz vorgegebenen Leitplanken erfolgen.

An der diesjährigen Mitgliederversammlung der IG Efenau wurde uns vom Stadtplanungsamt klar signalisiert, dass mit der Umsetzung des Freiraumkonzepts der Stadt Bern im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts 2016 die **Überbauung der Manuelmatte kein Thema mehr ist**. In diesem Zusammenhang ist es daher wichtig, dass auch die **Zukunft des Stadtbauernhofes Efenau** thematisiert und gesichert wird. Leider hat die Stadt Bern für unsere Anliegen hier in den letzten Jahren kaum ein offenes Ohr gehabt. Umso mehr sind wir erfreut darüber, dass sich in dieser Thematik, dank privater Initiative, in den letzten Monaten neue Zukunftsvisionen eröffnet haben. Aktuell unterstützen wir ein konkretes Projekt, **im Bauernhof eine pädagogische Werkstatt (Lernort) plus eine Kita-Gruppe der Waldkita Murifeld einzurichten**. Dieses Vorhaben wird wieder neue Impulse und Leben in den Bauernhof bringen. An der jährlichen **Mitgliederversammlung vom 13. Juni 2018** werden wir das Projekt im Detail vorstellen.

Vor einem Jahr haben wir uns an dieser Stelle über den Erhalt des städtischen Integrationspreises 2016 für den **Brunnadere-Lade** gefreut. Inzwischen hat im allseits geschätzten Quartierladen wieder der (betriebswirtschaftliche) Alltag Einzug gehalten. Erst gerade wieder schuldenfrei, sah sich das Geschäft mit der Tatsache konfrontiert, dass die **Kühlanlage vom Lebensmittelinspektorat abgesprochen wurde und erneuert werden muss**. Gemäss Statuten der IG Efenau ist der Erhalt und die Entwicklung von Quartierstrukturen ein wichtiger Zweck der IG. Entsprechend hat der Vorstand der IG Efenau im **Budget 2018 einen einmaligen Beitrag von CHF 5'000 für den Ersatz der Kühlanlage** (Gesamtkosten CHF 21'000) aufgenommen. Die Genehmigung des Budgets erfolgt wie gewohnt an unserer jährlichen Mitgliederversammlung.

Traditionsgemäss nutzen wir die Gelegenheit dieses Jahresberichts, um Sie um die **Bezahlung des Mitgliederbeitrages für das Jahr 2018 zu bitten**. Zur Deckung der Kosten von Projekten (z.B. der geplante Lernort im Bauernhof), Aktionen und Administration sind wir darauf angewiesen, dass eine grössere Zahl unserer Mitglieder einen jährlichen Beitrag von wenigstens CHF 20.— entrichtet. Sind Sie Kundin oder Kunde des Brunnadere-Lade aber noch nicht Mitglied der IG Efenau? Wir würden uns sehr freuen, sie auch im Kreise der IG Efenau zu begrüßen.

Und zu guter Letzt wollen wir auch einen Blick nach vorne werfen. Wie schon fast eine kleine Tradition, wird sich die IG Efenau zusammen mit der Waldkita Murifeld für ein kleines und feines Quartierfest engagieren, wenn **am 7. April 2018 das Parkcafé in der kleinen Orangerie wieder seine Tore öffnet**. Verpassen Sie diesen Start in einen hoffentlich erinnerungswürdigen Efenau-Sommer 2018 nicht!

Wir wünschen Ihnen für die kommenden Festtage und für das neue Jahr alles Gute. Wir werden uns auch im kommenden Jahr mit viel Elan für das Zusammenleben im Quartier und das Gedeihen der Efenau einsetzen.

Freundliche Grüsse  
Für den Vorstand der IG Efenau



Bertrand Volken, Präsident

PS. Falls Sie an einer ausschliesslich elektronischen Zustellung Ihrer Mitgliederunterlagen interessiert sind, können Sie uns unter [info@ig-elfenau.ch](mailto:info@ig-elfenau.ch) Ihre E-Mailadresse zustellen.